

Jugendflamme erfolgreich absolviert

Burgwedeler Feuerwehrynachwuchs besteht Prüfung mit Bravour

BURGWEDEL (r/bs). Zehn junge Feuerwehrynachwuchskräfte haben am vergangenen Wochenende im Rahmen der Abnahme der Jugendflamme 1 ihr Können unter Beweis gestellt. Bei dieser Prüfung, die das erste Abzeichen in der Jugendfeuerwehr darstellt, mussten die Teilnehmer nicht nur ihre Kenntnisse in der Ersten Hilfe, sondern auch in Gerätekunde und Feuerwehrytheorie präsentieren. Um 10 Uhr begann die Veranstaltung am Engenser Feuerwehryhaus, wo sieben Betreuer und zwei Prüfer bereitstanden, um

die Jugendlichen durch den Tag zu begleiten. In einem Zeitraum von zwei Stunden durchliefen die Jugendlichen insgesamt sechs Stationen. An einer Station wurden die Grundlagen der Ersten Hilfe, einschließlich der stabilen Seitenlage, abgefragt, während an einer anderen die Gerätekunde im Fokus stand. Vor den Toren des Feuerwehryhauses mussten die Teilnehmer Schläuche aus- und wieder einrollen, ein Hydrantenschild erläutern und anderes mehr. Die letzten beiden Stationen

beschäftigten sich mit Feuerwehryknoten und einem Theorie-test. Um den Theorieeil ansprechender zu gestalten, wurde dieser, wie in den Vorjahren, digital durchgeführt, was den Jugendlichen einen spielerischen Zugang zum Wissenstest ermöglichte. Am Ende des Tages wurden die Teilnehmer Hardi Küster, Florian Papenburg, Mia Svla Kerber, Aurelia Krauthoff, Malena Giesche, Florian Hemmann, Ludwig Keßler, Benjamin Lüssenhop, Mika Flora Meyer und Jona Maline Otte mit dem An-

stecker der Jugendflamme 1 sowie der dazugehörigen Urkunde ausgezeichnet. Die Freude war sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den stolzen Betreuern und Prüfern groß. Bei der Verleihung gratulierte der stellvertretende Stadtbürgermeister Michael Kranz den Jugendlichen persönlich. Die nächste Gelegenheit zur Abnahme der Jugendflamme steht im September auf dem Programm, wenn die erfahreneren Jugendlichen auf dem Stadtfesttag in Kleinburgwedel die Jugendflamme 2 ablegen dürfen.



Stolz präsentiert der Feuerwehrynachwuchs die gerade erworbenen Urkunden.

Foto: Stadtjugendfeuerwehr Burgwedel



Das gemischte Ensemble DaCapoChoir präsentiert ein Repertoire aus Pop, Filmmusik und Jazz. Foto: privat

Pop, Filmmusik und Jazz

GROßBURGWEDEL (r/bs). Am Sonnabend, 29. März, findet um 18 Uhr in der Ev. Schule der Pestalozzi-Stiftung, Pestalozzistr. 17, in Großburgwedel unter dem Motto „Everyone Came Down to Listen“ ein Chorkonzert statt. Das gemischte Ensemble DaCapoChoir präsent-

tiert ein Repertoire aus Pop, Filmmusik und Jazz. Der Chor wird am Klavier begleitet, einige Stücke werden auch a cappella dargeboten. Während einer kurzen Pause besteht die Möglichkeit, bei einem Getränk Gespräche zu führen. Das Publikum darf sich auf einen entspannten

Abend voller Emotionen freuen, mit Songs wie „Vier Leben“, „Shiny Happy People“, „Higher and Higher“, „Don't Blame Me“ und mehr. Der Eintritt ist frei, über Spenden freut sich der Chor. Nähere Informationen sind auf dacapo-choir.de erhältlich.

Glasfaser für Engenser Neubaugebiete

ENGENSEN (r/bs). Deutsche Glasfaser wird die Neubaugebiete „Saatkamp“ und „Kleiner Grashof“ in Engensen mit Glasfaser versorgen. Nach erfolgreichen Verhandlungen mit der Stadt Burgwedel hat das Unternehmen beschlossen, das Neubaugebiet „Schillerslager Straße Ost“ am Saatkamp im Süden von Engensen sowie das kleinere Neubaugebiet „Kleiner Grashof“ anzuschließen. Dabei wird das ursprüngliche Projektgebiet in Engensen mit privaten Investitionen erweitert, ohne Steuermittel zu nutzen. Die Bauarbeiten sollen noch in diesem Jahr beginnen,

sobald ein Baupartner für die Tiefbauarbeiten gefunden wurde. „Nach einer erneuten Wirtschaftlichkeitsanalyse haben wir beschlossen, auch das Neubaugebiet Saatkamp an das bestehende Glasfasernetz in Engensen anzuschließen“, erklärt Michael Sieve, Manager für kommunale Kooperationen bei Deutsche Glasfaser. „Dies ist eine großartige Nachricht für Familien in den beiden Neubaugebieten in Engensen und unterstreicht unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit Deutsche Glasfaser“, zeigt sich Bürgermeisterin Ortrud Wendt zu-

frieden über das Ergebnis der Gespräche. „Endlich ist die Unsicherheit vorbei und in absehbarer Zeit werden auch die beiden neuen Wohngebiete an das bestehende Glasfasernetz von Deutsche Glasfaser angeschlossen sein“, freut sich Joachim Lücke, Ortsbürgermeister von Engensen. Die Neubaugebiete umfassen die Straßen Saatkamp und Kleiner Grashof. Interessenten aus diesen Gebieten können sich gegen eine einmalige Eigenbeteiligung von 750 Euro und einen Vertrag mit Deutsche Glasfaser einen Glasfaseranschluss sichern.

Mein Personal Trainer ist hier.
Mein Job gleich nebenan.

Jobs für NIEDERSACHSEN

Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de